

Abu Dhabi. Beim ersten diesjährigen CSIO gewann in Abu Dhabi der Saudi Ramzy Al Duhami den Großen Preis. Die beiden deutschen Teilnehmer hatten das Ende des Wettbewerbs nicht geschafft.

Zum Auftakt der Offiziellen Internationalen Springreiterturniere (CSIO) des Jahres 2018 siegte in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) der Saudi Ramzy Al Duhami (46) im mit 165.000 Euro dotierten Großen Preis. Der ehemalige Pual Schockemöhle-Schüler, 2011 Sieger um die „Badania“ in Mannheim und ein Jahr danach mit der Equipe bei den Spielen in London Olympia-Dritter, siegte dank Bestzeit in der zweiten Runde auf dem Wallach Ted mit über zwei Sekunden Vorsprung auf Cecilie Hatteland (Norwegen) auf Alex, als Dritter war der Schweizer Edwin Smits auf Dandiego B über drei Sekunden langsamer, alle drei waren in beiden Umläufen fehlerlos geblieben. Als Vierter mit einem Zeitfehlerpunkt aus der ersten Runde platzierte sich der Brasilianer Luiz Felipe de Azevedo Filho als Vierter auf Chacito, was ihm noch 16.500 Euro brachte. Der Gewinner strich 54.450 € ein, an die Skandinavierin gingen 33.000 und an den Eidgenossen 24.750 €.

Die beiden deutschen Teilnehmer Jörg Naeve (Bovenau) auf der Stute Be Aperle und Philipp Weishaupt (Riesenbeck) auf Asathir wurden auf der Ergebnisliste am Ende mit der Bemerkung „aufgegeben“ geführt.

Am ersten Preis der Nationen starten am Samstagnachmittag acht Mannschaften. Die Equipen aus der Schweiz, Italien, Irland und Neuseeland reiten nicht um Punkte zur Teilnahme am Longines-Nationencup-Finale in Barcelona (4. bis 7. Oktober), allein ums Preisgeld. Für die Mannschaften aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi Arabien, Syrien und Ägypten geht es bei diesem einzigen CSIO des Mittleren Ostens bereits ums Endturnier in der katalanischen Metropole, die beiden Bestplatzierten von Abu Dhabi sind in Barcelona

Saudi-Erfolg im Grand Prix des ersten diesjährigen CSIO in Abu Dhabi

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Freitag, 16. Februar 2018 um 19:23

startberechtigt.